

GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde

Wermelskirchen

März - Mai 2011



2011 - Jahr der Taufe



Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder liegt ein neuer Gemeindebrief in Ihren Händen, der Ihnen Einblicke in unser Gemeindeleben gibt und

Ihnen Appetit machen soll, selbst dabei zu sein und mitzumachen.

Unser Redaktionsteam hat zusammengetragen, was die Gemeinde wissen sollte und was sie vielleicht interessiert.

Jedoch frage ich mich manchmal, ob das, was wir da im Gemeindebrief bringen, auch wirklich für Sie, liebe Leserinnen und Leser von Interesse ist.

Daher wäre es schön, einmal einige Rückmeldungen zu bekommen, Kritik, Lob; vielleicht haben Sie ja auch Verbesserungsvorschläge oder gute Ideen, die uns noch nicht eingefallen sind. Bitte zögern Sie nicht, uns dies mitzuteilen!

Also, wenn Sie Lust haben, schreiben oder mailen Sie mir doch einfach.

Ich freue mich und bin gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Ihre Margit Ziesemer

E-mail: margit-ziesemer@t-online.de

■ IN DIESER AUSGABE

Vom Taufwasserpistolerero zum Jahr der Taufe	3
2011: Jahr der Taufe	5
Herzliche Einladung zur Taufe, die Kreise zieht	6
Konfirmiert werden, selber bekennen. Das geht!	7
Taufe im Gefängnis	8

Leben

Gleich zwei Friedhöfe	10
40 Jahre Evangelischer Kindergarten Tente	12
Pfarrer Hartmut Demski 25-jähriges Dienstjubiläum!	15

Diakonische Angebote

Wen möchten Sie sprechen?

Impressum

Gottesdienstplan

Thomasmesse	19
Gottesdienste der Familienkirche	19
Petrus - spontan, streitbar und keinesfalls ohne Fehler	19

Andere Gottesdienste

Hier ist was los

Einladung an Sängerinnen und Sänger	21
Gemeindeversammlung	22
Wermelskirchen liest (- und hört)	24
Frauenfrühstück Wermelskirchen	25
Frühjahrsbasar des Ev. Kindergartens Tente	25
Frauenfrühstück Tente	25
Uwe Lal zu Gast im CVJM Hüniger	25
25-jähriges Chorleiterinnen Jubiläum	25
KirchenKino	26
Concert for Eulo – wir retten das Kirchendach	27
...dass der Wein erfreue des Menschen Herz	27
Kammerchorkonzert in der Stadtkirche	28
Frühlingskonzert des Posaunenchores Tente	28
Musik zum Karfreitag	28
Konzert „Von Pérotin bis Pärt“	29
30 Jahre Weltladen Wermelskirchen	30
Meine Basis - „BasisBibel“	31
Staudenbörse	32
Danke	30
Urlaub ohne Koffer	33
Trauerinnerung	33
Seniorenfreizeit	33
Besuch aus Durban	33
Bibel TV	34

Kinderseiten

Zum guten Schluss

	35
	36

Vom Taufwasserpistolero zum Jahr der Taufe



Ein Mitstudierender berichtete mir von folgender Begebenheit, die er erlebt hatte: Es geschah vor einigen Jahren in Heidelberg. Auf dem Weg zur Mensa kam ich an der Jesuitenkirche vorbei. Die Tür stand offen und gleich am Eingang war das Weihwasserbecken zu sehen. Das Wasser in diesem Becken dient ja unseren katholischen Geschwistern unter anderem dazu, sich immer beim

Betreten der Kirche an die eigene Taufe zu erinnern, indem sie ihren Finger ins Wasser tauchen und sich dann bekreuzigen. Damals nun, da stand beim Becken ein Junge von vielleicht sieben oder acht Jahren. Der kleine Mann war freilich nicht auf dem Weg in die Kirche hinein. Er bekreuzigte sich auch nicht mit dem Weihwasser.

Und ebenso wenig hatte er die Absicht, sich an seine Taufe zu erinnern. Nein, der Junge stand am vollen Weihwasserbecken, an diesem Erinnerungspunkt für die Taufe, in dieser schönen, »heiligen« Kirche – und füllte

seine Wasserpistole! Ja, und dann, als die Pistole voll war, da ist er aus dieser schönen, heiligen Kirche rausgegangen – und hat mit dem Weihwasser draußen herumgespritzt.

Ich wusste damals nicht recht, ob ich das gut finden sollte oder nicht: dass der kleine Steppke das Weihwasserbecken als Munitionsdepot zweckentfremdet und dann mit dem Weihwasser seine Umgebung nassgespritzt hat. Und Ihnen geht es jetzt vielleicht ähnlich. Eine Taufe ist doch eine heilige Handlung, neben dem Abendmahl das einzige Sakrament, das uns als evangelischen Christen geblieben ist. Sie wissen jetzt vielleicht auch nicht, ob Sie das gut finden sollen. Je länger ich über diese »Spritzpistolenaffäre« damals nachgedacht habe, desto mehr ist mir daran aber einiges zum Thema Taufe klargeworden.

Zunächst: Wer getauft ist, darf aus dem Vollen schöpfen! Das Weihwasserbecken damals in der Jesuitenkirche war gut gefüllt. Nicht nur eine kleine Pfütze fand sich darin, sondern reichlich Wasser, so dass die Spritzpistole locker voll wurde. Es gab Wasser satt. Der kleine Junge konnte aus dem Vollen schöpfen! Bei der Taufe ist das auch so: Im Zeichen der Taufe sprechen wir den Täuflingen die ganze Fülle dessen zu, was Gott an Gutem für uns bereithält. Und das wird noch klarer, wenn bis heute Christen auch in großen Becken, in Flüssen oder gar im Meer getauft werden. Ob nun so oder so: Wer getauft ist, der darf aus dem Vollen schöpfen.

Im Zeichen der Taufe spricht Gott uns und unseren Täuflingen zu: »Keine Wüste, die ihr in eurem Leben durchquert, ist so groß, dass das Wasser meines Segens für euch knapp wird!« – »Keine Schuld, die ihr in eurem Leben auf euch

ladet, ist so schmutzig, dass das Wasser meiner Vergebung euch nicht reinigen könnte!« – »Keine Situation, die euch das Leben vergällt, ist so verfahren, dass nicht das Wasser meiner Erlösung euch neue Freude am Leben, neue Spritzigkeit geben könnte!«

Von Martin Luther, dem Reformator, wird

von jetzt an mein Leben lang. Alles, was Gott mir in der Taufe geschenkt hat, das gehört mir: sein Beistand, seine Vergebung, seine Erlösung, alles das gehört mir.

Darum gilt: Wer getauft ist, darf wirklich aus dem Vollen schöpfen!

Nun ist aber auch das Verständnis der

36 oder von der Taufe des Gefängnisdirektors von Ephesus und seines ganzen Hauses inclusive Kinder!

Apostelgeschichte 16,33)

Warum lassen fast 100% aller kirchlich Verheirateten ihre Kinder taufen und confirmieren, aber nur ein deutlich geringerer Anteil der alleinerziehenden Kirchenmitglieder - so eine Studie des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland aus dem Jahr 2006 – und was kann man dagegen tun?

Das sind nur zwei von einem Bündel von Fragen zur Taufe, die die evangelischen Kirchen in Deutschland dazu bewegen haben 2011 zum „Jahr der Taufe“ zu machen. Unter dem Motto „Gottesgeschenk“ haben sich die Ev. Kirche im Rheinland und die von Westfalen zusammengenommen und bieten auf ihrer Internetplattform <http://www.ekir.de/taufe/> viele links zum Weiterstöbern. Weitere hilfreiche Informationen u.a. auch zu den Aktionen der anderen Landeskirchen finden sich auf www.ekd.de/ / http://www.barmen75.de/aktuell/edi_2010_12_31_jahr_der_taufe_2011.html.

*Viel Spaß beim Lesen und Nachdenken und einen gesegneten Tag wünscht
Pfarrer Heiko Poersch.*



berichtet, dass er sich gerade auch in den schweren Stunden seines Lebens auf seine Taufe besann. »Ich bin getauft!« schrieb er einmal sogar vor sich auf den Tisch, an dem er saß.

»Ich bin getauft!«, das heißt: Mag ich von allen Menschen verlassen sein, von aller Hoffnung, von allen guten Geistern, so bin ich doch in keinem Augenblick gottverlassen. Gottes »Ja« zu mir gilt –

Taufe in der Vergangenheit immer wieder Anlass für theologische Streitigkeiten gewesen. Sollen wir, wie es viele Freikirchen praktizieren, nur Religionsmündige taufen, die ihren Glauben vor der Gemeinde bekennen oder gibt es biblisch nicht auch gute Gründe für eine Kleinkindertaufe, die in den Landeskirchen verbreitetste Form der Taufe (man lese etwa im Markusevangelium 10,33-

2011: Jahr der Taufe

Die Evangelischen Kirchen in Deutschland feiern in diesem Jahr das „Jahr der Taufe“. Dies ist nach „Calvin“ und „Melanchthon“ ein weiteres Jahresthema auf dem Weg zum großen 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017.

Dazu ist jetzt ein 68-seitiges Themenheft mit dem Titel „Taufe und Freiheit“ erschie-



nen, das in unserer Gemeinde kostenfrei ausliegt.

Der rheinische Präses und EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider schreibt im Vorwort: „Das vorliegende Themenheft soll ein geistlicher Wegbegleiter, ein Vademecum (lateinisch für: Geh mit mir) für Sie sein. In klarer und in allgemeinverständlicher Weise wird der reformatorische Durchbruch in seiner Bedeutung

für den persönlichen Glauben sowie für aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen dargestellt.“

Was bei der Taufe passiert, wird in einem Artikel des Heftes erläutert. „Was hat Taufe mit Freiheit zu tun“, wird an anderer Stelle diskutiert. Und auch die nicht ganz einfache Frage in konfessionsverbindenden Familien „Katholisch oder evangelisch taufen?“ kommt vor.

Tauffeste in Deutschland werden mit den zugehörigen Webseiten bekannt gemacht, viele Infos und Ideen kann man finden. Und auch Kritisches wird nicht ausgelassen: Unter der Überschrift „Alles Sünde“ beschreibt eine Journalistin, wie sie als Kind an einer Kirche gelitten hat, in der überall Sünden lauerten.

Eine Mini-CD mit drei Liedern zur Taufe (eins von Gerhard Schöne) liegt dem Heft bei. Und im Internet unter www.geistreich.de kann man Erfahrungen und Ideen zur Taufe abrufen, Wissensfragen klären und auch im Forum Stellung nehmen oder persönliche Fragen stellen.

Das Heft „Taufe und Freiheit“ bietet Anregungen für alle: Eltern und Paten können sich vor der Taufe orientieren.

Taufkurse und Glaubenskurse für Erwachsene finden hier reiches Material, und auch das persönliche Erinnern an die Taufe gewinnt neuen Antrieb durch dieses Heft. Ein schönes Geschenk, das uns die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) macht!

Ulrich Seng

Herzliche Einladung zur Taufe, die Kreise zieht



1 Drei Taufabende – wo gibt's denn sowas?

Nicht überall, aber doch immer öfter in den Kirchengemeinden landauf und landab – interessante Neuigkeiten sprechen sich eben herum! Und es gibt wirklich viel, was für drei Taufabende mit Eltern und Paten spricht!



4 Und wann geht's los?

Die Taufabende finden so statt:

1. Abend: Donnerstag, 31. März
 2. Abend: Donnerstag, 7. April
 3. Abend: Donnerstag, 14. April
- jeweils von 19.30-21.00 Uhr im kleinen Saal des Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente, Herrlinghausen 35a.



2 Warum Taufabende?

- Weil es nicht um irgendjemanden geht, sondern um Ihr Kind.
- Weil es nicht um irgendetwas geht, sondern um die Taufe.
- Weil wir uns mehr Zeit für Sie nehmen möchten, als das in einem einzelnen Taufgespräch möglich ist.
- Weil Sie andere Taufeltern und -paten kennen lernen sollten, die am Tauftag ebenfalls mit Ihnen feiern.



3 Was passiert an den Taufabenden?

Wir – d.h. mindestens eine Person jeder Tauffamilie oder interessierte Menschen aus der Gemeinde, die gerne mit anderen noch einmal über den Sinn der Taufe nachdenken wollen, und der Pfarrer treffen uns an drei Abenden für jeweils 90 Minuten in lockerer Runde.

Am 1. Abend geht es um die Bedeutung der Taufe. Der 2. Abend fragt nach dem Zusammenhang von Taufe, Glaube und Gemeinde. Am 3. Abend haben wir einen Ortstermin in der Kirche und basteln die Taufkerze für die Kinder (Unkostenbeitrag ca. 5,- €).



*Und am Ostersonntag, dem 24. April, gibt es um 10.15 Uhr einen lebendigen Tauf- und Taferinnerungsfamiliengottesdienst. Wenn Sie oder Ihr Kind sich dazu noch anmelden wollen, sprechen Sie mich bitte an!
Es grüßt Sie Pfarrer Heiko Poersch!*

Konfirmiert werden – selber bekennen. Das geht!

Im Mai 2010 wurde eine Gruppe von 27 Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Stadtkirche konfirmiert. Natürlich gibt es bei der Konfirmation eine Einsegnung. Natürlich steht die Konfirmation unter ganz viel Zuspruch für die Konfirmanden und ihren Lebensweg. Das Wort Konfirmation stammt aber von dem lateinischen Wort confirmare = festigen, bekennen ab.



Und das heißt: Bei der Konfirmation bekennen die Konfirmanden auch selber und eigenständig ihren Glauben an Gott. Sie sagen „Ja“ zu ihm.

Weil mir auch diese Seite an der Konfirmation wichtig ist, bitte ich die Konfirmandinnen und Konfirmanden meistens gegen Ende der Konfirmandenzeit, selber einmal ein (ihr!) eigenes Glaubensbekenntnis zu formulieren und es

dann gegebenenfalls im Konfirmationsgottesdienst stellvertretend für die anderen vorzutragen. Mir ist bewusst, dass solches öffentliches Bekennen Mut braucht, gerade in der heutigen Zeit und gerade auch in diesem Alter.

Jan Stobbe aus meiner Konfirmandengruppe hatte diesen Mut – bei den Formulierungen habe ich nicht geholfen! Wir lesen Jans Glaubensbekenntnis, wie er es für den Konfirmationsgottesdienst am 16. Mai 2010 formuliert hat:

Ich glaube an Gott, weil er mir Stärke und Hoffnung gibt. Wenn es dunkel wird, habe ich Hoffnung, die er mir zugeschrieben hat. Er macht mich stark, weil er es mir zugeschrieben hat. Ich glaube, dass Jesus denen, die Hilfe brauchen und auch nötig haben, die auch gibt. Wenn wir dunkel sehen, geht in unserem Inneren ein helles Licht auf. Das wichtigste an Jesus ist für mich, dass er mir Stärke und Heiligkeit schenkt. Bei Trauer ist er das Lachen. Bei Wut wirkt er sanft. Er gibt uns den letzten Lebenshauch beim Sterben. Das ist das Perfekte. Ohne Glauben an Gott wäre die Welt nicht diese Welt. Wer gäbe Hoffnung? Wer hätte je einen Glauben? Was würde die Dunkelheit umstellen? Es gäbe keinen Raum und Zeit. Es gäbe keine Welt.

Inga Withhöft

Taufe im Gefängnis

Ich arbeite als Seelsorger im Siegburger Jugendstrafvollzug. Ungefähr die Hälfte der rund 500 hier Inhaftierten hat bei der Aufnahme ins Gefängnis als religiöses Bekenntnis „Christlich“ angegeben. Das heißt, dass sie irgendwann römisch-katholisch, evangelisch oder orthodox getauft wurden. Von der anderen Hälfte ist ein größerer Teil muslimischen Glaubens. Alle anderen sind „ohne Angabe“ in der Bekenntnis-Spalte eingetragen.

die Getauften sind kirchlich kaum sozialisiert, haben also wenig Kontakt zu Gemeinde und christlichem Glauben gehabt und kennen so wenig von ihm wie die Ungetauften. Ab und zu treffe ich mal jemanden, der im Konfirmandenunterricht war und sich an seinen Pfarrer erinnern kann. Aber das ist eher die Ausnahme. So ist es für die meisten Inhaftierten Neuland, wenn wir mit ihnen in unserer Arbeit den Raum des christlichen Glaubens erkunden. Für die

derung, sich mit der persönlichen Anfrage auseinanderzusetzen, die die Botschaft Jesu für das Leben jedes Menschen bedeutet. Und so kommt es ab und zu vor, dass ein junger Mann fragt: „Was kann ich tun, um das mit dem Glauben fest zu machen?“ Oder auch konkreter: „Kann ich mich hier taufen lassen? Kann ich mich hier konfirmieren lassen?“ Zum Angebot der evangelischen Gefängnisseelsorge gehört auch Tauf- bzw. Konfirmandenunterricht. Unterweisung im christlichen Glauben mit dem Ziel, den eigenen Glauben mit einem persönlichen „Ja“ bei Taufe oder Konfirmation in einem Gottesdienst der Gefängnisgemeinde festzumachen.

In meiner letzten Gruppe waren zwei Inhaftierte, die sich taufen lassen wollten und einer, der konfirmiert werden wollte. Zwölf Treffen gab es mit den drei jungen Männern (20 und 21 Jahre), bei denen wir die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens angeschaut und diskutiert haben. Wichtige Texte der Bibel haben wir gelesen und über das Glaubensbekenntnis gesprochen. Vor allem eine Frage stand jedes Mal im Vordergrund: Was hat das mit meinem Leben zu tun?

Wie früher in meinen Konfirmandengruppen hatte ich Arbeitsblätter vorbereitet, auf denen persönliche Antworten und Erfahrungen notiert und dann mitgenommen werden konnten. Außerdem hatten wir abgesprochen, dass die drei während dieses Vierteljahres sonntags am evangelischen Gefängnis-



Diakonin Angelika Knaak-Sareyko im Taufgottesdienst in der Kirche von Hafthaus 2 der JVA Siegburg.
Foto: JVA Siegburg

Zu den Angeboten der Gefängnisseelsorge (Einzelgespräche, Gottesdienste, Gruppen, Projekte) ist grundsätzlich jeder willkommen, getauft oder auch nicht. Wir Seelsorger merken: Auch

einen, die schon getauft wurden, ist es Tauferinnerung, wenn wir im Gottesdienst erzählen, was es mit der Taufe und dem christlichen Glauben auf sich hat. Für die anderen ist es die Einla-

gottesdienst teilnehmen, in dem immer eine biblische Geschichte in der Mitte steht.

Je näher der Termin des Tauf- und Konfirmationsgottesdienstes kam, desto aufgeregter wurden die drei. Jeder suchte sich ein Bibelwort aus als Tauf- bzw. Konfirmationsspruch. Ausnahmsweise genehmigte der Anstaltsleiter, - dass jeder von ihnen drei Angehörige zu Gottesdienst und einer kleinen Feier einladen durfte, - dass diese Geschenke mit hineinbringen konnten und - dass die drei an diesem wichtigen Tag ihre persönliche Kleidung tragen durften (sonst ist nur Anstaltskleidung oder ein privater Jogginganzug erlaubt.) Miteinander haben wir den Gottesdienst vorbereitet, Tische für die anschließende Feier gedeckt und geschmückt und organisiert, dass neben Kaffee auch Brötchen und Kuchen aufgedeckt werden konnten.

Und dann kam der wichtige Tag mit einem schönen und spannenden Gottesdienst. Es brauchte schon Mut, sich

vor vielen Gleichaltrigen im Gefängnis mit seinem öffentlichen „Ja“ zum christlichen Glauben zu bekennen. Bei Konfirmationen finde ich es hilfreich, wenn zugleich auch Taufe gefeiert wird. Denn die Konfirmation bedeutet: sich seiner Taufe erinnern, die lange zuvor am Säugling ohne dessen Zustimmung vollzogen wurde. Nun selber „Ja“ zu sagen zu seiner Taufe und zur Verbindung mit dem Herrn Jesus Christus und seiner Gemeinde. So ist auch die Konfirmation ein „Taufest“, ähnlich wie sich jeder Geburtstag am Tag der Geburt festmacht.

Im Gottesdienst habe ich alle Besucher eingeladen, sich in einem Moment der Stille an die eigene Taufe zu „erinnern“ und zu überlegen, wie sie es mit der Einladung Jesu halten wollen. Denn christlicher Glaube muss immer wieder neu erinnert und vergewissert werden. Mit einem schönen Beisammensein im kleinen Kreis zusammen mit den Angehörigen klang der besondere Festtag im Gefängnis aus. Ob es damals im Gefängnis in Philippi ähnlich war, als

Paulus dort mit einer Taufgesellschaft am gedeckten Tisch zusammensaß? (nachzulesen in Apostelgeschichte 16,33+34)

Pfarrer Jens-Peter Preis
JVA Siegburg

UNSER SERVICE FÜR SIE:



Wir liefern Ihre Medizin im Stadtgebiet täglich und kostenlos.
Vorbestellservice per Fon, Fax oder Email

BERGISCHE APOTHEKE
Inhaberin
Ursula Buhmann

Carl-Heverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: (0 21 96) 22 23
Fax: (0 21 96) 51 20 · bergischeapothek@t-online.de

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Kartonagenmanufaktur
- Stanzverpackungen
- Lohnverarbeitung / Logistik
- Stülpkartons

Kocherscheid
Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Tel.: 0 21 96 8 46 06 www.kocherscheid.de



FOIT
Dä Hausmeister

Rund ums Haus
Hausmeisterservice

Gartenpflege und mehr
Michael Foit
Wolfhagener Straße 90
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0151 - 18 19 64 19
www.hausmeister-foit.de

Gleich zwei Friedhöfe

Seit über einem Jahr gehört die Gemeinde Burg zur Kirchengemeinde Wermelskirchen und diese hat durch die Übernahme von Burg auch gleich zwei Friedhöfe mit übernommen, einen der „Historisch“ heißt und einen, auf dem zur Zeit noch beerdigt wird.

Ca. 10 Jahre nach der Grundsteinlegung der Kirche in der Aue, am 8. Mai 1732, plante man einen eigenen Friedhof neben der Kirche. Jedoch machten die Ordensverwalter des Malteserordens prompt eine Eingabe beim Landesherren gegen den neuen lutherischen Friedhof in Unterburg. Die Regierung stimmte unter der Bedingung zu, dass die Erbgräber auf dem katholischen Friedhof in Oberburg weiter belegt werden, das Geläut der Oberburger Kirche bei Bestattungen in Unterburg vorgenommen wird und die „Unterburger“ für diese Dienstleistung eine Gebühr an die katholische Kirche zu zahlen hatte. 1745 begann man dann mit der Aufteilung und dem Verkauf von Erbgräbern, um überhaupt diese Anlage finanzieren zu können.

Es wurden 105 nummerierte Grabstätten angelegt und die noch heute erhaltenen 52 nahezu einheitlichen Grabsteine des 18. Jahrhunderts stellen diesen Friedhof als besonderes Denkmal dar. Es wird vermutet, dass diese Steine aus weichem, ursprünglich gelb-rottem Sandstein von Steinmetzwerkstätten in Lindlar gestaltet

und hergestellt wurden. Durch die Nähe zur Wupper und den früher oft andauernden Hochwassersituationen haben natürlich auch diese Sandsteine gelitten, sie sind teilweise in sich verfallen oder lassen den Schriftzug in dem Stein nicht mehr so recht erkennen. In den 60er Jahren wurden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.



Alle Steine wurden ausgegraben, nach Köln gebracht und dort von ernannten Steinmetzen mittels Druckverfahren so behandelt, dass die vorhandenen Hohlräume in den Steinen geschlossen wurden und somit die Steinfestigkeit für weitere Jahre gewährleistet werden sollte. Danach kamen sie auf unseren Friedhof zurück und wurden wieder an der vorbezeichneten Stelle aufgestellt. Diese kostenspielige Maßnahme ist uns aus Gründen der Denkmalsbewertung voll finanziert worden. Sollte uns nicht dann die Weitererhaltung eines solchen Denkmals eine Aufgabe sein?

Die lutherische Gemeinde Burg tritt am 2. März 1840 der Union bei, legt den Namen lutherisch ab und nennt sich nur noch Evangelische Gemeinde.

1852 wird der als Hilfsprediger in Wermelskirchen tätige Gottfried Hermann von Randenborgh von der Gemeinde Burg als Pfarrer gewählt. Er war es schließlich, der den Gedanken vertrat, einen neuen Friedhof „auf 'm heidnischen Graben“, was auf die vorgeschichtliche Burger Wallburg weist, anlegen zu lassen.

Wilde Kämpfe zwischen dem Bürgermeister und dem Presbyterium begannen, da der Bürgermeister eine andere Meinung



vertrat, hinsichtlich der Lage. Nur mit Hilfe des Superintendenten und des Landrates erfolgte dann eine Einigung, dass die „**Verlegung des Kirchhofs aus dem Tale**“ auf das „**Forstmannsche Ziegelfeld**“ (auf 'm heidnischen Graben) als zukünftigen Kirchhof stattfinden sollte. Die Einweihung des

„**neuen Gottesackers**“ erfolgte am 13. November 1853. So lange betreibt die Gemeinde Burg schon diesen Friedhof. Pfarrer von Randenborgh verstarb schon im Alter von 34 Jahren und wurde auf „seinem Friedhof“ beigesetzt. Ein Grabstein rechts des Eingangs zur Friedhofskapelle erinnert an ihn.

Unser Friedhof ist idyllisch eingebettet in ein Waldgebiet, leicht abschüssig gelegen zur Verbindungsstrasse nach Solingen. Wahl- und Reihengrabstätten sind vorhanden. Wir haben auch die Bestattung auf dem Rasenfeld eingeführt, da Nachfrage besteht.

Seit den 90er Jahren gibt es auf dem Friedhof eine Kapelle, allerdings ohne Heizung, ohne fließendes Wasser und Toilettenmöglichkeit. Nun dürfen wir uns als ehemalige kleine Gemeinde für nicht so wichtig halten, haben wir doch pro Jahr nicht immer die Anzahl der Bestattungen, die uns letztendlich aus der finanziellen Belastung führt.

Friedhöfe zu betreiben ist mittlerweile für jede Kirchengemeinde aufgrund der sinkenden Einnahmen durch weniger Bestattungen und kleinerer Gräber defizitär geworden. Im Kirchenkreis Lennep hat der Burger Friedhof als erster Friedhof die Rücklagen verbraucht und griff auf den Haushalt zurück.

Den Antrag auf Genehmigung zur Durchführung dieser Entscheidung haben wir schon vor etwa 8 Jahren gestellt, das LKA hat uns in diesem Sinne keine Antwort gegeben, allerdings auch die Rechnungsprüfung machte uns bisher keine Schwierigkeiten.

Die Kirchengemeinde Wermelskirchen hat mit der Übernahme von Burg auch zwei Friedhöfe in ihr Eigentum genommen, vielleicht lässt sich der eine oder andere Wermelskirchner auch sehr gerne auf dem eigenen Friedhof „auf`m heidnischen Graben“ mit Burgblick begraben, es ist ja der erste eigene Wermelskirchner Friedhof.

Rainer Frey

ABSCHALTEN?

DIE KUNST, SICH TREIBEN ZU LASSEN –
DAS IST TUI FLUSSGENUSS

F L U S S G E N U S S

Willkommen an Bord – mit TUI FlussGenuss erleben Sie unbeschwerte und inspirierende Tage auf dem Wasser

Erfahren Sie die perfekte Symbiose aus Komfort, Kulinarik und Kultur
 ■ Individueller Service an Bord ■ Menü-Restaurant mit exzellenter Küche
 ■ Umfangreiches Ausflugsprogramm

WUNDERVOLLER RHEIN
 8 Tage an Bord der TUI SONATA 🏰🏰🏰🏰
 2-Bett-Außenkabine mit Vollpension
 inkl. € 100 Frühbucherermäßigung
 bei Buchung bis 28.02.2011 pro Person ab

799



World of TUI

 **TUI ReiseCenter**

Beratung und Buchung bei uns im TUI ReiseCenter
 Brückenweg 38, 42929 Wermelskirchen
 Tel. 02196 722722
 Fax 02196 722718
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr. 10.00-18.00Uhr,
 Sa. 10.00-13.00 Uhr
 e-mail: wermelskirchen1@tui-reisecenter.de
 www.tui-reisecenter.de/wermelskirchen1

40 Jahre Evangelischer Kindergarten Tente



Am Freitag, dem 17. Dezember 2010 war es endlich soweit! Die große Geburtstagsfeier des ev. Kindergartens Tente stand vor der Tür.

Es ging los mit einem Adventsgottesdienst zu der Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“. Darauf folgte ein gemeinsamer Lichterzug mit allen kleinen und großen Gästen in Richtung Kindergarten.

Vor der Eingangstüre entstand dann eine leuchtende und wunderschöne Jubiläums 40 aus vielen vielen Kerzen. Karin von den Eichen, Leitung des Evangelischen Kindergartens Wielstraße, war die erste Leitung des Evangelischen Kindergartens Tente. Die Evangelische Kirchengemeinde hatte in Tente seit 1968 eine 30-köpfige Kindergartengruppe, die über dem Saal des Gemeinde- und Jugendhauses untergebracht war. Die Gruppe war letztlich eingerichtet worden, so Friedrich Wilhelm Mayland (Presbyter in Tente zu der damaligen Zeit), um den „Notstand“ zu produzieren, der

den Antrag auf Bau eines Kindergartens bei der Bezirksregierung in Köln aus der Versenkung nach oben beförderte. Am 28. November 1970 wurde dann das jetzige Kindergartengebäude nach den Plänen von Architekt Hans-Werner Rautenbach eingeweiht.

In unserer pädagogischen Zielsetzung, arbeiten wir seit je her situationsbezogen am Kind, um dessen individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dies drückt auch der Leitsatz unseres Kindergartens aus: „Du bist in meinen Augen wertgeachtet und auch herrlich, und ich habe dich lieb.“ (Jesaja 43,4) Natürlich haben wir uns in unserem Profil weiterentwickelt.

Aus dem Kindergarten ist inzwischen eine Bewegungskindertagesstätte geworden. Von unseren insgesamt sieben Kindern werden sechzig über Mittag betreut. Auch eine Gruppe mit sechs Kindern unter drei Jahren gibt es schon seit 2008. Die Anforderungen an die Erzieherinnen wachsen täglich. Immer neue Aufgabenfelder, wie das Wickeln der Kleinsten, das Begleiten der Ruhephasen, das Betreuen der vielen Mittagskinder sowie das Erfüllen der Auflagen vom Land NRW stellen eine große neue Herausforderung dar. Den Verlauf der vergangenen Jahre konnten die Besucher bildlich anhand eines Zeitstrahls verfolgen. Das Fest war ein voller Erfolg. Gefreut



Obere Reihe von links: Moana Fleuren, Christiane Poersch, Sabine Kolander, Jutta Dubowy, Diana Gayk, Natalie Herbertz.

Untere Reihe von links: Jacqueline Picard, Inka Engel, Manuela Wickesberg und Michaela Fröhlich.

Frau Antje Böcker fehlt auf diesem Foto.

haben sich die Erzieherinnen über den Besuch von Hartmut Krienke, ehemaligem Bezirkspfarrer in Tente.

Das ganze Team möchte sich bei Friedrich Mayland und Irmgard Lunderstädt herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung, die vielen Informationen und Fotos über die Entstehungsgeschichte unserer Kindertagesstätte bedanken.

Manuela Wickesberg

Evangelischer Bewegungskindergarten Tente

Wo? Herrlinghausen 35 b, Telefon: 02196/ 3546

Wann? Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7 - 16 Uhr

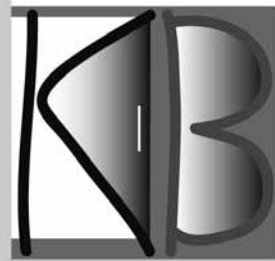
Kinder: 70 Kinder in drei Gruppen im Alter von 2- 6 Jahren

Mitarbeiter: 9 pädagogische Mitarbeiterinnen

Bewegungsangebot: Kooperation mit dem TuS 07

Wermelskirchen, Voltgieren,

Wassergewöhnung und ein großes Außengelände



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

Mitglied im Landesfachverband
des Deutschen Bestattungsgewerbe
Nordrhein Westfalen e. V.

Hamp & Knipping oHG
Bestattungshaus
in Wermelskirchen

Schwanen 4
02196 / 5907

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Übernahme aller Beerdigungs-Angelegenheiten
Wir besprechen mit Ihnen Ihre persönliche Bestattungsvorsorge
Überführungen mit eigenem Bestattungsfahrzeug
Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen



114 BEQUEME SESSSEL,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE

FILM-ECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

BUCHHANDLUNG SIEBEL

LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

Inhaber: Hans Jürgen Theiß

Köln Str. 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 - 62 85
Fax 0 21 96 - 8 47 31



female

Telegrafenstrasse 20-22 · Telefon 02196/4400



Friseur Raschke

Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55
42929 Wermelskirchen

Telefon:
02196 - 8 34 55



Partner für
• Reha-Hilfsmittel
• Orthopädietechnik

Sanitätshaus Bauer

Reha Team in Wermelskirchen u. Bergisch Gladbach

Sammelruf Telefon: 0 21 96 - 28 41

Steuersparen

durch Kollektionsbons für 50 Euro zu Stücken
von 1 Euro und 5 Euro auf dem
Gemeindeamt, Tel. 7 29 00 63



Die Gelegenheit


für Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst
aus der Stadtkirche oder der Kirche Hunger
noch einmal erleben möchten:

Bespielte Kassetten

bei unserem Küster Herrn Schreiber, Tel. 26 22, Stadtkirche
oder Herrn Rötzel, Tel. 8 15 68 im Hunger anfordern.
Wer keine alte Kassette zurückgeben kann, zahlt nur 2 Euro.



Anruf genügt! Tel. 24 85

Sie wählen Ihr Menü für ein bis sieben Tage.
Wir liefern Ihnen das gewünschte Essen
frisch gekocht  pünktlich ins Haus.

REULING BECHER

Catering & Kochkunst

Kölner Straße 19
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 24 85
Fax 0 21 96 / 36 69

info@reuling-becher.de

NUSSBAUM Seit 1902
BESTATTUNGEN GMBH



42929 Wermelskirchen

Eich 24
Büro + Ausstellung
Hauptstr. 38 (Dhünn)
Büro

Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Luisenstraße 10
Abschieds- und Aussegnungsraum
www.nussbaum-bestattungen.de

Ständige Dienstbereitschaft
02196 - **88 99 11**

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept *le* bugatti
RABE RAPHAELA eterna  m.e.n.s.

„Herzlichen Glückwunsch“ für Pfarrer Hartmut Demski zum 25-jährigen Dienstjubiläum!



Vor 25 Jahren, genau am 16. Februar 1986 wurde Hartmut Demski von Herrn Superintendent Lauff in sein Amt als Pfarrer der 2. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen eingeführt. Geprägt durch sein christliches Elternhaus wurde er schon früh mit dem Glauben an Gott konfrontiert.

Bereits nach seinem Abitur und dem darauffolgenden Zivildienst ent-

schied er sich zum vollzeitlichen Dienst als Pfarrer.

Als Nachfolger von Pastor Friedrich A. Kemmler trat er bereits im Herbst 1984 als „Pastor im Hilfsdienst“ seine Stelle im Bezirk Ost an. Mit seiner Ehefrau Bärbel und den beiden Töchtern Theresa und Antonia zog die Familie von Sobernheim nach Wermelskirchen ins Pfarrhaus Dhünner Straße ein.

Im Januar 1985 folgte die Ordination durch den Superintendenten W. Lauff. Anfang Februar 1986 wurde Hartmut Demski in einem Festgottesdienst in seine neue Gemeinde eingeführt. Ihm waren immer die Menschen wichtig.

Der Ostbezirk nahm ihn gleich herzlich mit offenen Armen auf. Der Kindergottesdienst Eipringhausen freute sich über einen jungen Pastor, der es hervorragend verstand, in lebendiger Form Gottes Wort zu vermitteln. Die Seniorenarbeit und der Missionskreis waren ihm wichtig. Seine Ehefrau Bärbel brachte sich sehr stark in die Gemeinde ein. Durch sie hatte er nicht nur Begleitung, sondern auch Entlastung nach dem Motto: In einer Pfarrer-Familie ist der Pfarrer Mädchen für alles und die Frau muss ihren Mann stehen.

Die Kreissynode wählte Pfarrer Demski am 12. November 2005 als obersten Chef des Kirchenkreises Lennep. In einem festlichen Gottesdienst am 3. Dezember 2005 wurde er als Superintendent eingeführt.

Die Kirche sowie das Gemeindezentrum waren voll besetzt. Es war ein emotionaler Tag für unseren neuen Superintendenten,

aber auch für Ehefrau Bärbel und seine vier Töchter. Denn nun hieß es und heißt es bis heute: Ist der Vater heute zu erreichen? Ihren Anruf nehmen wir gerne entgegen. Wir schreiben es auf oder schicken sie ihm doch eine Mail.

Im Namen des Presbyteriums und aller Gemeindeglieder gratulieren wir herzlich zu diesem Jubiläum!

Wir wünschen Ihnen, lieber Herr Pfarrer Demski, Gottes Segen für Ihren Dienst, Mut und Kraft für anstehende Aufgaben, Gottes Hilfe bei Entscheidungen, Gesundheit und ein bisschen mehr Zeit fürs Privatleben.

Brunhild Flitsch-Schmidt



***Wir feiern das Jubiläum mit Pfarrer Demski
am Donnerstag, 7. April um 19.30 Uhr
im Kino Film-Eck, Telegrafenstr. 1
mit einem Überraschungsfilm.
Das Presbyterium lädt herzlich dazu ein!***



- Vollstationäre Pflege • Betreutes Wohnen • Kurzzeitpflege
- Rehabilitative Aufbaupflege • Ambulanter Pflegedienst • Betreutes Wohnen daheim
- Bewegungsbad • Menü- und Wäsche-Service • Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem

Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196-72140 · wermelskirchen@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Wirtsmühle 1, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus Regenbogen

Remscheider Str. 40, Tel. 97 36 01

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Altenzentrum-GmbH Dhünner Str. 5, Tel. 81683

Augusta-Hardt-Heim-gGmbH

Wohnheim für psychisch Kranke,

Tel. 0 21 91-93 31 10

Hospiz-Verein, Tel. 88 83 40

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

und Heilpädagogische Ambulanz

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,

Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V., Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

- Häusliche Alten-
und Krankenpflege
Telefon: 72 38-0
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche
Versorgung

Telefon: - Tagespflege
72 38-22 Dörpfeldstraße 44

Telefon: - Menüdienst
72 38-18
leckerer Essen
direkt nach Hause

Telefon: - Betreuungsdienst
72 38-10
Betreuung von Demenz-
kranken zu Hause

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

**Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW
Bergisches Land**

Die Aufgabe des DSZ ist, möglichst gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an ihrem Wohnort die Unterstützung finden, die sie brauchen, um in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Wir geben Informationen über Angebote für Demenzerkrankte und ihre Angehörige, die in der Region bereits vorhanden sind, individuell an Ratsuchende weiter. Wir verstehen uns als Wegweiser im System der regionalen Versorgungsstruktur und arbeiten mit allen Trägern und Vereinen im Versorgungssystem zusammen, die sich in ihrer Arbeit für Demenzerkrankte einsetzen. Von der Früherkennung bis zum fortgeschrittenen Stadium der Demenz, helfen wir gerne, trägerübergreifend und kostenfrei.



Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212

Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de

www.demenz-service-nrw.de

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr



BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Qualifiziertes Bestattungsunternehmen Seit Generationen Ihr kompetenter Berater



Hackländer·van den Broek·Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.

Wir bieten einen eigenen Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400 Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen

■ **WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**

Evangelisches Verwaltungsamt Markt 6

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
Fax 0 21 96-7 29 00 70
Email: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
Do. 14.00-17.00 Uhr
Konto 100271, BLZ 34051570
Stadtparkasse Wermelskirchen

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eipringhausen

Inga Witthöft, Berliner Straße 1
Tel. 8 82 96 39
Email: I.Witthoeft@gmx.de
Anprechpartner ab April: Ulrich Seng, Tel. 62 59

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
Email: Hartmut.Demski@t-online.de

Bezirk Burg - Hüngrer

Almuth Conrad, Hüngrer 63, Tel. 21 77
Email: Almuth.Conrad@ekir.de

Bezirk Tente

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
Email: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West und Hoffnung

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
Email: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Ansprechpartnerin während der Vakanz:
Almuth Conrad, Tel. 21 77

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 1
Tel. 01 72-3 07 41 05
Email: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrer/in/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel.: 73 13 50
Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel.: 8 82 23 36

Pfarrer/in am Berufskolleg:

Antje Eicker, Im Kehrbusch 11, Tel: 708360

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Johannes Meyer, Thomas-Mann-Str. 65,
Tel. 9 36 55, Email: Johannes.Meyer@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt

Markt 4, (Friedrich Schreiber, Tel. 26 22)

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 76 97 43, (Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60)

Gemeindehaus Wielstraße 14

(Sylvia Zulauf, Tel. 43 77)

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdenka, Tel. 9 38 45
Vermietungen:
Sabine Hebbinghaus, Tel.: 88 98 09

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, (Günter Bohlius, Tel. 41 68)

Gemeindehaus Hüngrer 71

Tel. 63 81 (Georg Depner)

Gemeindehaus Burg

Tel. 0212-44737 (Helene Kowalzik)

Kindergärten:

Berliner Straße 22a, Tel. 62 09,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Cornelia Hahn
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstraße 14, Tel. 25 12,
Leiterin: Karin von den Eichen

Jugendreferenten:

EC Wermelskirchen und CVJM Stadt
N.N.

CVJM Hüngrer und Pfadfinder Burg

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
01 70-2 43 34 95
Email: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

CVJM Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Email: Fischer.wermelskirchen@freenet.de

Jugendverbände:

Gemeinde-Pfadfinder Burg

 Altes Pastorat (an der Burger Kirche),
Müngstener Str. 25
Tobias Hoffmann, Tel. 0 21 91-7 78 95
oder 0177-2745075

Jugendbund
„Entschieden für Christus“

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84

CVJM Wermelskirchen

CVJM - Etage Markt 4, Tel. 8 16 18,
Vorsitzender: Andreas Arlt, Tel. 01638032760

CVJM Tente

Herrlinghausen 35, Vorsitzender: Christian Vogt
2. Vorsitzende: Christiane Poersch, Tel. 38 86

CVJM Hüngrer

Vorsitzender: Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67

Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Email: weltladen.wk@t-online.de

KARE - Sozialkaufhaus Remscheid

Am Markt, Tel. 02191-58 95 90

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8500

Redaktion:

Margit Ziesemer, Tel.: 0 21 96-53 61
Email: margit-ziesemer@t-online.de

Anzeigen:

H.-H. Fischer, Tel. 0 21 96-70 76 13
Email: fischer.hans-herbert@t-online.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, H.-H. Fischer,
R. Frey, H. Poersch, H. G. Schöneweiß,
U. Seng, W. Wendland, I. Witthöft

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief Juni - August 2011
sollten Manuskripte und Anregungen bis
zum 18.3. 2011 vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 11.4.2011.

Wir danken den Inserenten für die Unterstü-
tzung, denn mit den Einnahmen aus diesen
Anzeigenveröffentlichungen wird die Pro-
duktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Bildnachweis:

Titel: © Tomy-Fotolia.de
Seite 28: © Ana Vasileva-Fotolia.de
Seite 28: © AngelaL-Pixelio.de
Seite 33: © Bernd Genz-Pixelio.de
Seite 34: www.BibelTV.de
Rückseite: © Liliia Rudchenko-Fotolia.de

Datum	Stadtkirche Sa. 18.00 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 Uhr
5./6.3. Estomihi		Witthöft <i>m.A.</i>	Demski	Poersch
12./13.3. Invocavit	Seng	Seng		Dahlhoff
19./20.3. Reminiscere	Poersch <i>mit Kantorei</i>	Schäfer	Witthöft	Poersch <i>mit szenischer Lesung: Wk liest ein Buch</i>
26./27.3. Okuli	Demski <i>mit Kantorei</i>	Demski		Poersch <i>m.A.</i> <i>Jubelkonfirmation mit Bläsern</i>
2./3.4. Lätare	Seng <i>mit AK Kultur (zu Petrus)</i>	Seng <i>m.A.</i>	Witthöft	Poersch
9./10.4. Judika	Demski	Preis <i>30 Jahre Eine-Welt-Laden</i>		Seng <i>m.A.</i>
16./17.4. Palmarum		Demski	9.00 Poersch	Poersch
21.4. Gründonnerstag		19.00 Demski <i>m.A.</i>		
22.4. Karfreitag		Potthoff <i>m.A.</i>	9.00 Conrad <i>m.A.</i>	Poersch <i>m.A.</i>
24.4. Ostern	5.30 Osternacht Demski	Seng <i>m.A.</i>	9.00 Seng	Poersch FG <i>mit Tauferinnerung</i>
25.4. Ostermontag		Seng <i>mit Taufen</i>		
30.4.				15.00 Konfirmation Poersch
1.5. Quasimodo- geniti		Wienkeller <i>m.A.</i>		Konfirmation Poersch
8.5. Misericordias domini		Seng	9.00 Poersch	Conrad <i>m.A.</i>
15.5. Jubilate	Seng <i>mit Konfi-Abendmahl</i>	Konfirmation West Seng		Poersch <i>mit CVJM</i>
22.5. Kantate		Konfirmation Ost Chr. Poersch		Poersch
29.5. Rogate	Schäfer <i>mit Konfi-Abendmahl</i>	Konfirmation Nord Schäfer	9.00 Demski	Seng
2.6. Himmelfahrt		Poersch		
5.6. Exaudi		Conrad		Poersch

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Conrad <i>m.A.</i> <i>Jubelkonfirmation</i>	Samstag 18.00 Demski <i>m.A.</i>
Hoppmann	Conrad
Seng	9.00 Schloss Seng <i>m.A.</i>
Conrad FG <i>mit Tauferinnerung</i>	Schäfer
Conrad <i>m.A.</i>	Samstag 18.00 Conrad <i>m.A.</i>
Trummer/Conrad	Schäfer
Konfirmation Conrad	9.00 Schloss Demski <i>m.A.</i>
	19.00 Agape-Feier Conrad
Conrad <i>m.A.</i>	
Conrad FG <i>und Osterfrühstück</i>	
	Schäfer
Seng <i>m.A.</i>	10.00 Konfirmation Conrad
Poersch	Schäfer
Conrad/Lewin FG <i>mit Neuenflügel</i>	9.00 Schloss Conrad <i>m.A.</i>
Conrad <i>mit Trauerinnerung</i>	Seng
Demski	Dahlhoff
CVJM-Ausflug und GD Conrad	CVJM-Ausflug und GD Conrad
Dahlhoff	Samstag 18.00 Conrad <i>m.A.</i>

... lebst du schon?

**Herzliche Einladung
zum Gottesdienst**

für Suchende,
Zweifelnde,
Christinnen und Christen

**Sonntag, 13. März 2011
18.00-20.00 Uhr**

mit

Thomasmesse

Zeit und Raum für
Gebet, Gespräche,
Musik, Stille, Tanz,
Gemeinschaft
im Evangelischen
Gemeindehaus Hünger
Hünger 71, Wermelskirchen

Im Anschluss
laden wir bei einem
kleinem Imbiss
zu weiteren
Gesprächen ein.

Herzliche Einladung auch zu den besonderen
Gottesdiensten der Familienkirche:
ein **Kreuzweg am Karfreitag um 10.15 Uhr** und
ein **Gottesdienst am Ostersonntag um 9.00 Uhr**
mit anschließendem Osterfrühstück.

Wir freuen uns auf Euch!!!

Petrus – spontan, Streitbar und
keinesfalls ohne Fehler

Zu diesem Thema lädt der Arbeitskreis Kultur und
Erwachsenenbildung zum Abendgottesdienst am
2. April 2011 um 18.00 Uhr ein.
Den Gottesdienst leitet Herr Pfarrer Seng.



Gottesdienste im Haus Vogelsang.

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Samstag um 18.30 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im
Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle/
Stadtkirche



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur
Kirche kommen können, bieten wir die Feier des
Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirks-
pfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag
im Gemeindehaus Markt

Hunger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat

Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD



TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst

Immer am ersten Freitag im Monat (außer Ferien)

Termine: 4. März, 1. April, 6. Mai

um 19.00 Uhr in der CVJM-Jugendtage Markt



GoEx Gottesdienste-Experimental

25. März 19.30 GoEx Stadtkirche

23. April 19.30 GoEx Tente mit Osterfeuer



Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag, 20. März 15.00 Uhr Pfarrerin Witthöft

Ostermontag, 25. April 10.15 Uhr Pfarrer Seng

Sonntag, 22. Mai 15.00 Uhr Pfarrer Seng

Pfingstmontag, 13. Juni 10.15 Uhr Pfarrer Seng



Kinderbibelvormittage in Tente:

Termine: 12.3., 9.4., 14.5., 18.6., jeweils 10.00-12.00 Uhr

Kontakt: Doris Adamietz, Tel. 13 97

Anja Röder, Tel. 02174/749265

Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr S. Pulvermacher, Tel. 9 29 60

Eipringhausen

11.15 Uhr I. Witthöft, Tel. 8 82 96 39

Gemeindehaus Wielstraße

11.00 Uhr S. vom Stein, Tel. 70 91 58

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Kinderbetreuung

10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86



Familienkirche im Gemeindezentrum Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Karfreitag, 10.15 Uhr, im Gemeindehaus Markt

Kreuzweg für die ganze Familie

Ostersonntag, 9.15 Uhr, Gottesdienst

mit anschließendem Osterfrühstück

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Wielstraße

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern,

Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem

Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termin: 4.4., 30.5., 18.7. um 10.00 Uhr

Kontakt: Caroline Beneking-Fischer, Tel. 32 30



Minigottesdienst Gemeindehaus Heisterbusch

Termine: 24.03., 05.05.,

Jeweils 11.15 Uhr – 12.00 Uhr

14.07. Verabschiedung der 6-er-Treff Kinder

Herzliche Einladung auch an alle Eltern und

Großeltern!

Kontakt: Coco Hahn, Tel. 23 48



Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-14.00 Uhr

Termine: 5.3., 2.4., 7.5.

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78

Einladung an Sängerinnen und Sänger



Die Geschichte von Mose und den 10 Geboten hat immer wieder Maler, Regisseure und Musiker zu monumentalen Werken angeregt. Dieter Falk und Michael Kunze haben ein Pop-Oratorium zu den 10 Geboten geschaffen, in dem viele Sängerinnen und Sänger, eine starke Band und ein symphonisches Orchester in eindrucksvoller Weise Ge-

schichten erzählen: Geschichten von einer großen Liebe, von einem Mann, der seinen Lebensweg findet, einem Volk, das sich auf seine Wurzeln besinnt und wie der Weg in die Freiheit ohne Bindung nicht gelingen kann.

Nach der Uraufführung in der Westfalenhalle findet das Stück nun seinen Weg in viele Hallen, Theater und Kirchen.

Am 15./16 Oktober werden wir es im Remscheider Teo-Otto-Theater aufführen – wir: das heißt, wenn Sie wollen, auch Sie. Menschen aus unseren Gemeinden, Chören, Nachbarschaften werden beteiligt sein. Die beiden großen Erzählrollen werden von Jugendlichen gesungen, die sich jetzt bei uns dafür bewerben können.

Zu dem Mega-Chor mit 120 Stimmen laden wir Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Kirchenkreis ein.

Gemeinsam mit den Bergischen Symphonikern und einer tollen Band wird das sicher ein beeindruckendes Erlebnis für alle, die dabei sind.

Wenn Sie mitmachen wollen, erkundigen Sie sich auf der Kirchenkreis-Homepage www.kirchenkreis-lennep.de, mailen Sie an den musikalischen Leiter Christof Spengler spengler@cspengler.de oder sprechen Sie mich an.

Hartmut Demski

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister

Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 6 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



isofloc
Wärmedämmtechnik
*natürlich. Dämmen
mit System*

EURONICS PETERS

Eich 18 · Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 / 22 33
Parkplatz hinter dem Haus, Einfahrt Fahrschule



con-boy
Containerdienst

0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax: 0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Gemeinde im Umbruch

Große Gemeindeversammlung am 8. Februar

Mehr als 200 Menschen kamen um 19 Uhr im Gemeindehaus Markt zusammen. Die Tagesordnung versprach spannende Diskussionen. Manche fürchteten schwere Auseinandersetzungen. Doch der Verlauf überraschte alle: Bis 22.30 Uhr blieb die Mehrheit beisammen zu engagierter, teils sehr kontroverser, aber stets konzentrierter und sachlicher Diskussion. Ein denkwürdiges Ereignis in unserem Gemeindeleben!

Im **Präsesbericht** stellte ich die sinkenden Kirchensteuereinnahmen vor, die zu Einsparungen drängen. Kirchmeister Günter Nippel hatte die Zahlen zusammen gestellt. Der jährliche Rückgang des Netto-Kirchensteueraufkommens von gut 2% geht mit einem Rückgang der Zahl der Gemeindeglieder in fast derselben Höhe einher. „Wachsen gegen den Trend“ hat sich die Evangelische Kirche in Deutschland angesichts solcher Zahlen ins Programm geschrieben. Bei uns ist dies bislang noch nicht gelungen.

Trotzdem: Unser Gemeindeleben zeigt eine Fülle neuer Initiativen, gerade auch im gottesdienstlichen Leben. Von Depression keine Spur! In Tente gehen Hausbau und Gemeindeaufbau auf faszinierende Weise Hand in Hand. In Hünker kümmert sich der Förderverein um das Sonntags-Café und erfolgreiche Renovierungen. Pastor Letz bietet im Haus Vogelsang regelmäßig Gottesdienste für Demenzzranke an, die allen Interessierten offenstehen. Der Kindergottesdienst

Markt wächst zur Familienkirche heran. Der TNT-Jugendgottesdienst wird zur Keimzelle der neuen Jugendarbeit in der Stadtmitte „JUKIS“. Die Besetzung der Jugendreferentenstelle ist in Arbeit. GoEx – Gottesdienst Experimental hat sich als dauerhaftes monatliches Angebot etabliert. Die Fusion des Gemeindamtes mit der Verwaltung des Kirchenkreises zum „Evangelischen Verwaltungsamt“ ist erfolgt. Und dies alles neben der klassischen, vertrauten Gemeindegemeinschaft! **Miteinander sind wir unterwegs, „damit wir etwas seien zum Lob seiner Herrlichkeit, die wir auf Christus gehofft haben“ (Epheser 1,12).**

Für eine **Wiederbesetzung der Pfarrstelle im Nordbezirk** hat sich die 100%-Lösung im Rahmen des Pfarrstellenkonzeptes des Kirchenkreises nicht realisieren lassen. 2150 Gemeindeglieder sowie die Finanzen rechtfertigen eine Besetzung nur noch zu 75%. Aus dem Nordbezirk kam die Anregung, vollständig auf die Pfarrstelle zu verzichten, die Arbeit an der Stadtkirche umzustrukturieren und mit einer Diakonenstelle gezielt die Arbeit mit jungen Familien im Umfeld von Familienzentrum, Familienkirche und Konfirmandenunterricht zu profilieren. Dieser Vorschlag wurde sehr kontrovers diskutiert. Im Kern steckt die Frage, was die Pfarrer eigentlich tun sollen und müssen und was durch andere Professionen vielleicht besser gemacht werden kann.

Presbyter Frank Stobbe, Vorsitzender

des Kindergartenausschusses, stellte die Pläne zum **Ausbau der drei Kindergärten** vor sowie die dazu erforderlich gewordene **Schließung des Kindergartens Berliner Straße**. Das Presbyterium musste sich dazu zum Teil heftige Kritik anhören, die auch in einem am Vortag eingegangenen Brief der Elternschaft zum Ausdruck kam. Zwar gab es Verständnis für die Sparzwänge der Gemeinde, aber die Art der Kommunikation des Schließungsbeschlusses wurde bemängelt. Als Präses konnte ich viele Beschwerden nachvollziehen. Es war nicht Absicht des Presbyteriums, den Kindergarten über Nacht zu schließen, sondern zu einem geordneten Auslaufbetrieb zu kommen. Herr Stobbe unterstrich nochmals, dass auch über das Kindergartenjahr 2011/2012 hinaus die Gemeinde bereit ist, Härtefälle zu vermeiden. Für die entstandene Beunruhigung entschuldigte ich mich im Namen des Presbyteriums. Durch eine **Schließung des Gemeindehauses Wielstraße** und die Einbeziehung des Hauses in den auszubauenden Kindergarten Wielstraße können die Investitionskosten drastisch gesenkt werden. Diese Erkenntnis kam sehr kurzfristig auf den Bereichsausschuss West zu, sorgte für großes Erschrecken und leitete einen Erkenntnisprozess ein. Inzwischen können wir uns gut vorstellen, das Gemeindehaus aufzugeben, zumal Jugendarbeit und Konfirmandenunterricht sich schon in Richtung Gemeindehaus Markt orien-

tieren. Im laufenden Jahr werden alle Aktivitäten im Haus genau bedacht werden, ob sie ihre Zukunft dann am Markt haben werden oder eventuell auch in Räumen des Kindergartens.

Das Thema „**Segnung gleichgeschlechtlicher Paare**“ hatten viele mit Sorge erwartet. Es ist jedoch nicht neu für unsere Gemeinde. Bereits im Jahr 1994 hatte sich das Presbyterium ausführlich damit befasst und die Ergebnisse im Gemeindebrief veröffentlicht. In den gegenwärtigen Diskussionsstand führte Pfarrerin Almuth Conrad ein. Die Landessynode hatte im Jahr 2000 einen langwierigen Diskussionsprozess mit einem klaren Beschluss zum Ziel gebracht. Danach ist die Segnung homosexueller Paare in den Gemeinden möglich, wenn das Presbyterium einen entsprechenden Beschluss fasst. Die Diskussion in der Gemeindeversammlung verlief sehr kontrovers. Ein Schwerpunkt war die Frage der Auslegung von Bibelstellen, die die praktizierte Homosexualität verurteilen. In sachlichen, teilweise sehr authentischen Voten nahmen viele Gemeindeglieder Stellung. Dabei wurde auch von persönlichen Wegen der Veränderung im Blick auf die Thematik gesprochen. Es zeigte sich wie schon in der Landessynode: Es bleiben schwer wiegende Unterschiede in Fragen der Schriftauslegung, die uns belasten. Trotzdem sind wir bemüht, unter dem Wort Gottes beisammen zu bleiben und eine Lösung zu finden, eine Lösung, die homosexuell liebende Paare in unserer Gemeinde Respekt und Würdigung nicht versagt. Zum Abschluss der Diskussion

versuchte ich einen für mich gangbaren Weg zu erläutern. Die biblische Ablehnung von Homosexualität möchte ich nicht verdrängen. Jedoch geht es für mich in der Diskussion nicht um das rechte Bibelverständnis oder den rechten Glauben. Es geht vielmehr um Seelsorge. Und Jesus selbst konnte im Umgang mit Menschen, in seiner Seelsorge verblüffend pragmatisch handeln, sogar gegen einzelne Gebote. Dies tat er nicht, um Gebote zu relativieren oder um sie aufzuheben, sondern um den Kern der Gebote freizulegen, nämlich das Doppelgebot der Liebe. In solcher Liebe könnte uns der Weg gelingen, homosexuell liebenden Menschen einen geachteten Weg in unserer Gemeinde zu ermöglichen. Nicht im Brustton der Überzeugung des rechten Glaubens, sondern in Furcht und Zittern angesichts der Macht des göttlichen Segens, dessen Wirken uns verheißt. In solcher Liebe könnte es uns auch gelingen, trotz schwer wiegender Differenzen in Demut vor dem Wirken Gottes als Gemeinde beieinander zu bleiben.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ stellten sich die **Pfadfinder aus Burg** vor, die in großer Zahl erschienen waren, erkennbar an ihrer grünen Kluft. Für viele an diesem Abend eine Neuentdeckung, dass wir in unserer Gemeinde nun auch Pfadfinder haben. Sie sprachen von Veränderungen in der Leitung ihrer Arbeit und auch von Problemen in Burg, zu deren Lösung sie um Hilfe baten. Der Bereichsausschuss Jugend wird sich umgehend mit den angesprochenen Fragen befassen.

Ulrich Seng

Klavier- und Cembalobaumeister

Peter Stolz



Müngstener Straße 20

42659 Solingen-Burg

Telefon 0212 4 24 64

Stimmen Reparieren Restaurieren

An- und Verkauf von

Tastentelefonen



paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53
42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

**GRUPPEN UND KREISE
erscheinen wieder im nächsten
Gemeindebrief.
Info unter www.ekwk.de**

Wermelskirchen liest (- und hört)

Eine Aktion in unserer Stadt vom 10. bis 20. März 2011

Es ist anregend, ein gutes Buch zu lesen. Noch besser ist es, wenn viele ein und dasselbe Buch gelesen haben und man darüber ins Gespräch kommt. Wenn dann noch der Inhalt des Buches „stimmt“ und uns auf gute Gedanken bringt, dann ist das schon fast ein Glücksfall.

Den Glücksfall wollen wir probieren mit der Aktion: „Wermelskirchen liest (- und hört)“ und dem Buch von Marie-Aude Murail „Simpel“ (2007). Die Stadtbücherei, die Buchhandlungen unserer Stadt, die katholische Gemein-

debücherei, unsere kleine Bücherei an der Stadtkirche und weitere Interessierte und mit Büchern Befasste haben sich zusammen getan und wollen zum dritten Mal diese Aktion in Wermelskirchen durchführen.

„Simpel“ ist ein ausgesprochen anregendes Buch. Es handelt von Simpel, der zweiundzwanzig Jahre alt ist, doch mental noch auf der Stufe eines dreijährigen Kindes. Simpel spielt gern mit Playmobil. Gut, dass sich sein siebzehnjähriger Bruder um ihn kümmert. Doch Simpel zu betreuen, ist alles andere als simpel. Und als die beiden Brüder in eine Studenten-WG ziehen, da wird es erst recht kompliziert. Doch nach

anfänglichem Misstrauen können die Mitbewohner gar nicht anders als Simpel ins Herz zu schließen!

In unserer Gemeinde sind Sie **am Sonntag, dem 13. März** eingeladen zu einer Lesung mit Kaffee und Croissants im Rahmen des Kirchencafés im Anschluss an den Stadtkirchen-Gottesdienst und **am Sonntag, dem 20. März** zu einem Gottesdienst in Tente rund um dieses Buch unter Mitwirkung des Chors der Lebenshilfe.

Cornelia Seng

Programm vom 10. bis 20. März 2011:

Donnerstag, 10. März

15.00 Uhr Lesenachmittag
Haus der Begegnung, Schillerstr. 6
19.30 Uhr Themenabend „Simpel“
für Menschen mit und ohne Behinderung
Kath. öffentliche Bücherei, Kölner Str. 42

Freitag, 11. März

19.30 Uhr Ein Abend mit Ute Gagaridis
zum Thema Asperger Autismus
Buchhandlung Marabu, Telegrafenstr. 44

Samstag, 12. März

Keine Veranstaltung

Sonntag, 13. März

11.15 Uhr Lesung mit Café au lait und Croissants
Kirchenkaffee in der Ev. Kirchengemeinde
am Markt

Montag, 14. März

19.30 Uhr Gemütliches Zusammensein
mit Häppchen und Lesung von Else Müller
ALPHA Buchhandlung, Kölner Str. 54

Dienstag, 15. März

14.00 Uhr Traum-Kino mit Kaffee und Kuchen, kurze Lesung von Inge-Eva Schirmacher, Film: „Gilbert Grape – Irgendwo in Iowa“
Film-Eck, Telegrafenstr. 1
Eintritt: 4,50 €

Mittwoch, 16. März

16.30 Uhr „Offener Treff“
in der Lebenshilfe
18.30 Uhr Offene Generalprobe der
Mädchengruppe
Ev. Kirchengemeinde Tente, Herrlinghausen 35

Donnerstag, 17. März

14.00 Uhr Kaffee und selbstgebackener Kuchen
mit Werkstattbesichtigung
Voranmeldung erbeten!
Werkstatt Lebenshilfe, Altenhöhe 11

Freitag, 18. März

19.30 Uhr Szenen einer Wohngemeinschaft in Paris
Lesung mit französischen Snacks
Eintritt: 4,- €
Stadtbücherei, Kattwinkelstr. 3

Samstag, 19. März

keine Veranstaltung

Sonntag, 20. März

**10.15 Uhr Abschlussveranstaltung
mit szenischer Lesung und Werkstattchor
im Gottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde Tente,
Herrlinghausen 35**



Buch:

304 Seiten
Fischer-Verlag
ISBN: 978-3596806492
7,95 €

Hörbuch:

4 CDs Laufzeit 5 Std. 8 Min.
Verlag: Hörcompany
ISBN: 978-3939375630
19,95 €



Herzliche Einladung zum**Frauenfrühstück Wermelskirchen**

Samstag, den 12. März 2011
von 9.00 bis ca. 11.30 Uhr
Bürgerzentrum Wermelskirchen



Referentin: Ruth Wirths, Pfarrerin
 Siegburg (ehemals Wermelskirchen)

Thema: **Völlig von der Rolle!?**
 Von biblischen Frauenbildern und
 meinen Möglichkeiten

Der Eintritt ist frei - wir bitten jedoch beim Frauenfrühstück
 um eine Spende.

Unentgeltliche Kinderbetreuung mit Kinderfrühstück findet
 im Bürgerzentrum statt. Anmeldung dazu bitte bis zum
 7. März an Frau Christine vom Stein, Tel. 0 21 96 / 8 95 79.

Erwachsene brauchen keine Anmeldung.

Bei Rückfragen zum Frauenfrühstück unter Tel. 0 21 96 / 47 97
 anrufen.

Frühjahrsbasar

des Evangelischen Kindergartens Tente am 20. März
nach dem Gottesdienst.

Einladung zum**Frauenfrühstück**

am Samstag, den 26. März 2011 von 9.30 bis 11.30 Uhr
im Jugend- und Gemeindehaus Tente, Herrlinghausen 35

Thema: „Frauen geben zu allem ihren Senf dazu!“
 Wir auch? Heute ja!

Zu Gast: Ute Herzog

Kostenbeitrag: 3,00 Euro.

Anmeldung bei: Doris Schmitz, Tel. 24 08
 oder Reinhild Kreft, Tel. 8 20 96

**Uwe Lal zu Gast im CVJM Hüngrer**

Samstag, 26. März 2011, 15.30 Uhr,
Kinder-Eltern-Mitmachprogramm
„Wir sind stark“

Zu diesem neuen Kinder-Mitmach-Konzert-
 programm von und mit Uwe Lal sind Kinder
 von 3 - 12 Jahren und deren Eltern herzlich
 eingeladen. „Wir sind stark“ ist der Titel die-
 ses ca. 1 1/4 stündigen Konzertprogrammes
 für die ganze Familie.

*Diese Veranstaltung wird rechtzeitig mit Pla-
 katen und Handzetteln beworben und abge-
 kündigt. Eintrittspreise lagen bei Drucklegung
 noch nicht vor.*

Robert Dahlhoff

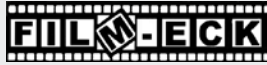
**25-jähriges Chorleiterinnen Jubiläum**

Sonntag, 30. Januar, feierte der Bezirk Hüngrer das **25-jährige**
Chorleiterinnen Jubiläum von Rosemarie Engelhardt mit
 dem Singkreis Hüngrer. Mit dabei die ehemaligen Sängerin-
 nen und Sänger aus dem Singkreis Dabringhausen, den Frau
 Engelhardt ebenfalls leitete.





im



Telegrafenstr. 42, Eintritt 4,50 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 23. März um 20 Uhr, Dauer 120 Minuten,
frei ab 12 Jahren

VON MENSCHEN UND GÖTTERN

„Ein Plädoyer für die Liebe und für den Glauben.“



Ein Kloster im Atlas-Gebirge Algeriens. Neun Mönche führen in dieser kargen Umgebung ein asketisches Leben. Zwischen den katholischen Brüdern und der muslimischen Bevölkerung herrscht ein friedliches Miteinander. Man besucht sich zu den Festen, und Bruder Luc, ein Arzt, kümmert sich um die medizinische Versorgung der Menschen.

Doch diese friedliche Welt wird von Rebellen bedroht, die

gegen die korrupten Regierungstruppen kämpfen. Als Rebellen am Weihnachtsabend in das Kloster eindringen, wird den Brüdern klar: Sie leben in tödlicher Gefahr.

Flüchten oder standhalten? Das eigene Leben retten – oder einfach bleiben, weil es geboten ist? Die Mönche diskutieren, zweifeln und kämpfen mit sich – und entscheiden schließlich, dass sie gerade jetzt bleiben müssen und wollen. Aus Glauben und Lieben. Aus Solidarität mit den Menschen des Dorfes. Der Film erzählt die tatsächliche Geschichte der Trappistenmönche von Tibhirine, die 1996 auf nie geklärte Weise ermordet wurden.

Internet: www.VonMenschenundGoettern-derfilm.de

Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.
Vorschau: Nächster KirchenKino-Termin am Mittwoch, 18. Mai

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstr. 42.

daum &
eickhorn
fleischwaren



2x in Wermelskirchen:

Telegrafenstr. 42, T: 0 21 96/9 79 97

Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid: Hauptstraße 18, T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro: Kölner Straße 40, T: 0 21 96/62 21

E-Mail: info@daum-eickhorn.de



Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 96 / 97 44 55

Concert for Eulo – wir retten das Kirchendach

Unter diesem Motto laden wir alle ein, die tolle Musik mögen und gern Gutes tun.



Am Samstag, dem 9. April im Gemeindehaus Hüniger.

Ab 16 Uhr gibt es den Posaunenchor Hüniger und die Good News Singers als Sahnehäubchen bei Kaffee und Kuchen zu hören.

Ab 18 Uhr wird es rustikaler. Bei Fingerfood und kalten Getränken spielen Frozen Zäkristey Worship und Coverrock. Wolfgang Dannat bringt scottisch-irisch Folk aus Forst mit zu uns. Weitere Gastbands werden erwartet.

Sämtliche Erlöse aus dem Verkauf der Speisen und Getränke und hoffentlich reichlich Spenden werden zu Gunsten der Dachsanierung der Kirche in Forst-Eulo verwendet. In den nächsten zwei Jahren stehen die Arbeiten an und durch Mittel des Denkmalschutzes und eigenen Sparmaßnahmen kann bisher nur ein Teil der enormen Kosten gedeckt werden. Wir wollen helfen und laden auch Sie dazu herzlich ein. Kommen Sie am 09. April und erleben Sie tolle Auftritte von Musikern aus Forst und Wermelskirchen.

Maic + Janet Plaga und das Vorbereitungsteam



*... dass der Wein erfreue
das Menschen Herz*
(Psalm 104,15, die Bibel)

Zu einem zünftigen und erfrischenden Abend mit moselfränkischen Spezialitäten aus Traben-Trarbach lädt der Förderverein Ev. Gemeindearbeit Bereich Tente alle Genießer ein.

**1. April um 20.00 Uhr im
Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente**

Mit Peter und Conni Storck vom Weingut Storck erleben wir eine gemütliche, sympathische und fachlich kompetente Verkostung.

Im Preis von **10,-€** sind Weinprobe, Mineralwasser und kleine Snacks inbegriffen. Mit diesem Abend unterstützen sie den Anbau des Jugendraumes am Gemeindehaus (zum aktuellen Baufortschritt siehe www.foderverein-tente.de). Der Erwerb am Abend und weitere Bestellung über das Weingut sind selbstverständlich möglich.

Weitere Informationen zum Weingut unter www.echt-storck.de

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Abend.
Die Plätze sind begrenzt. Voranmeldung bitte über helga.porschke@ek.de.

Förderverein
ev. Gemeindearbeit
Bereich Tente e.V.

Geschenkidee Klötzer

Erzgebirgische Volkskunst



Neuenweg 60 • 42929 Wermelskirchen • Tel. 0 21 96/8 93 51

Kammerchorkonzert in der Stadtkirche

Eine kleine Auswahl von Sängerinnen und Sängern aus der Kantorei probt seit Oktober für das Kammerchorkonzert am **Sonntag, 8. Mai 2011, 17.00 Uhr, in der Stadtkirche.**

Auf dem Programm stehen die Missa brevis F-Dur von Giov. Palestrina, die Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“ von Joh. Seb. Bach, das „Te deum“ von Benjamin Britten und die Evangelienmotette „Jesus und die Ehebrecherin“ von Siegfried Strohbach.

Die Chorwerke werden von Orgelstücken umrahmt.

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird um eine Kollekte zu gunsten des Förderkreises Kirchenmusik gebeten!

Johannes Meyer

Frühlingskonzert des Posaunenchores Tente

Wir, der Posaunenchor Tente, führen unser diesjähriges Frühlingskonzert am **Sonntag, den 10. April 2011 um 17 Uhr** beginnend unter dem Motto „Café International“ im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente auf, Einlass ist ab 16:30 Uhr.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 8 Euro, Schüler und Studenten zahlen ermäßigt 4 Euro und Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Unter dem Dirigat von Miriam Block wird zuerst der „abc - Chor“ und im Anschluss der große Chor seine unterhaltsame Blasmusik aus aller Welt vortragen. Durch das Programm wird Sie wieder unser Tenter „Hans Dampf in allen Gassen“, Jonas Dubowy, führen, doch lassen Sie sich überraschen ...



Musik zum Karfreitag



Für **Karfreitag, 22. April 2011, 16.00 Uhr**, lädt die Evangelische Kantorei Wermelskirchen zu einer Musik zum Karfreitag ein.

Im Mittelpunkt der Karfreitagsmusik stehen die Choräle aus der Johannes-Passion von Joh. Seb. Bach, umrahmt von Lesungen aus dem Johannes-Evangelium. Außerdem spielt Johannes Meyer Orgelwerke zur Passion von Dietrich Buxtehude, Joh. Seb. Bach und Max Reger.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte zugunsten des Förderkreises Kirchenmusik in Wermelskirchen gebeten.

Johannes Meyer

Konzert „Von Pérotin bis Pärt“

Unter dem Titel „VON PÉROTIN BIS PÄRT, 900 Jahre geistliche Musiktradition begegnet der Moderne“ konzertiert ein Wuppertaler Projekt-Kammerensemble aus Sängern und Instrumentalisten am **Sonntag, 15. Mai 2011, um 18.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche in Wermelskirchen.**

Eingeleitet wird das Konzert um 17.30 Uhr mit einer Führung durch die Stadtkirche, um den Raum kennenzulernen, das eigentliche Konzert beginnt um 18.00 Uhr.

Ich zitiere aus dem Programmheft:

„Pérotin, Telemann, Bach, Mozart, Cage und Pärt sind nur einige Komponisten, deren Werke in dieser Konzertreihe gespielt werden. Sie alle haben die Musikgeschichte der vergangenen 900 Jahre entscheidend mitgeprägt.

VON PÉROTIN BIS PÄRT ist eine Werkstatt-Konzertreihe, bei der sich ein Kammerensemble aus Sängern und Instrumentalisten auf eine musikalische und architektonische Zeitreise durch die schönsten und bedeutsamsten Kirchen der Bergischen Region begibt. Sie präsentieren geistliche Musik von der Gregorianik bis zur Moderne.

Das ausgewählte Programm ist repräsentativ für die jeweilige Epoche. Spannend ist dabei die Gegenüberstellung der verschiedenen Kompositionen. Hierdurch wird ein Zugang zu verschiedenen Musikstilen ermöglicht, der ihre Unterschiede und Parallelen, sowie ihre gemeinsamen Wurzeln aufzeigt. Jede Gesangsstimme der Chorwerke und jede Instrumentalstimme ist solistisch besetzt. Dadurch bekommt die Musik eine große Transparenz und ermöglicht neue, interessante Hörerfahrungen.

Wie auch die Musik, sind die ausgewählten Kirchen repräsentativ für die jeweilige baugeschichtliche Epoche der letzten 900 Jahre. In dieser Begegnung entsteht der Dialog zwischen Musik und Architektur.“

Herzliche Einladung zu diesem einmaligen Hörerlebnis!

Johannes Meyer

Heinz & Carsten

Becher

Malermmeister



Eich 20 + Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 46 39 oder 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.



OPTIK FRANK BEYER
Augenoptikermeister

Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenoptyk-berghaus.de



Waffelhaus

Genuss in 50 Variationen

Von sündig süß,
bis himmlisch herzhaft.
Direkt auf Schloss Burg.



Tel.: 0212.42867

www.waffelhaus-burg.com

30 Jahre Weltladen Wermelskirchen – ein Grund zum Feiern



„Ehrenamtliche des Weltladenteams“ auf der Fair Handelsmesse in Dortmund.

Freuen Sie sich mit uns auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr!

Feiern Sie mit uns zusammen unseren Festgottesdienst! Am **10. April um 10.15 Uhr** werden wir mit Pfarrer Preis dankbar auf 30 Jahre zurückblicken, in denen wir viele Menschen mit der Idee des fairen Handels anstecken konnten.

Beim anschließenden Empfang heißen wir Sie zu einem kleinen Imbiss herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn wir Sie begrüßen dürften!

Gehen Sie doch mal ins Theater!

Am 7. Mai haben wir das Theater-Ensemble „Berliner Compagnie“ zu Gast in der Aula der Realschule. Wir versprechen Ihnen einen spannenden Abend, bei dem die Schauspieler uns zum Thema Mikrokredite unterhalten und informieren.

Kinozeit ist am 15. Juni!

Im Rahmen des Kirchenkinos zeigen wir den Film „Soulboy“, der in Nairobi spielt. Der Film entstand nach einer Idee von Tom Tykwer mit einheimischen Künstlern und Regisseuren.

Genießen Sie am 10. September ein leckeres Frühstück im katholischen Pfarrzentrum St. Michael, garniert mit Lesehäppchen zum fairen Handel! Machen Sie sich keine Sorge, wir werden Sie in keiner Beziehung überfüttern.

Setzen Sie sich doch mal auf andere Stühle!

Im September werden wir eine kleine **Wanderausstellung** in Wermelskirchen vorstellen. Soviel sei vorab verraten: Wenn Sie sich auf einen der dabei eingesetzten Stühle setzen, haben Sie die Möglichkeit, ihren Blickwinkel auf Gerechtigkeit in der Nahrungsverteilung zu überdenken. Unsere Ausstellung wird tageweise im Bürgerzentrum und einigen Schulen vorgestellt werden.

Wir laden Sie ein, uns im Weltladen zu besuchen. Es gibt viele Möglichkeiten, faire Ideen in Ihr tägliches Leben einzubauen. Lassen Sie sich bei einem Einkaufsbummel inspirieren.

Sie können uns aber auch helfen! Um unsere Arbeit auszubauen, möchten wir unser Team vergrößern und suchen Menschen ...

... die Lust haben, in einem netten Team zu arbeiten,

... die nach sinnvoller Beschäftigung suchen,
... die neue Kenntnisse gewinnen möchten,
... die bereit sind, ein paar Stunden ihrer Zeit zu investieren.

Bei Interesse sprechen Sie uns im Laden an. Wir freuen uns auf Sie!

Ursula Buhlmann und Gertraud Liebig

*Weltfairbesserer
gesucht!
Wir brauchen Sie!*



Mit unserer Verträglichkeits-Garantie z.B. auf alle Gleitsichtgläser, sind Sie immer auf der sicheren Seite!

z.B. **Marken-Gleitsichtgläser aus Kunststoff**
mit Super-Entspiegelung und Hartschutzschicht, das Paar
ab 199,- Euro

0% Finanzierung über 24 Monate

WIR SIND FÜR SIE DA

Mo-Do : 09:00-12:30 und 14:30-18:30

Fr : 09:00-18:30 Sa : 09:00-13:00

Kölner Straße 29 : 42929 Wermelskirchen

Telefon 02196 81611 : Fax 02196 972295

www.augenoptik-madel.de

Brillen : Sonnenbrillen : Kontaktlinsen : Pflegemittel : Etuis : Accessoires

Meine Basis - „BasisBibel“

Wenn ich meinen Tagesablauf betrachte, wird schnell klar, dass ich ohne Internet eigentlich nicht mehr zurechtkomme. Deswegen war es besonders schwer für mich, als ich umgezogen bin und in meiner neuen Wohnung keinen Internetanschluss bekommen konnte. Wie mir geht es auch Freunden und Verwandten: Mal eben E-Mails nachgeschaut, kurz im Fahrplan die beste Zugverbindung rausgesucht. Immer und überall wollen wir die neusten Informationen abrufen können. Immer up to date sein und dank Smartphone, Note- und Netbook ist das auch möglich.

Warum dann nicht auch die Bibel im Internet? Als ich von der BasisBibel gehört habe, habe ich mir die Frage andersrum gestellt. Warum überhaupt die Bibel im Internet? Dafür habe ich sie mir angeschaut und folgende Erklärung gefunden: „Die BasisBibel versteht sich bewusst als eine Bibelübersetzung im Zeitalter der elektronischen Medien, durch die sich Mediennutzungs- und Leseverhalten dramatisch verändert haben. Das Internet ist dabei, traditionelle Leitmedien wie Zeitung oder Hörfunk /Fernsehen abzulösen. Damit hat sich auch die Fülle von Informationen, die an einem Tag rezipiert werden will, vervielfacht, und entsprechend weniger Zeit steht für das einzelne Medium zur Verfügung. Da am Bildschirm stets zugleich eine gewisse »informationelle Kurzsichtigkeit« zu verkraften ist, muss die sprachliche Struktur der vermittelten Informationen in einer Weise gestaltet sein, die unmittelbar überschaubar und eingängig ist – andernfalls wird sie entweder gar nicht erst wahrgenommen oder sofort wieder vergessen.“ Klingt soweit

plausibel, aber wo ist der Unterschied zwischen der Bibel im Internet und der Bibel in meinem Bücherregal, außer dass ich in der einen blättere und die andere auf dem Bildschirm lese?! Also habe ich weiter gelesen und mich weiter durch die Website geklickt und bin fündig geworden. Können Sie sich noch daran erinnern, als Sie angefangen haben, die Bibel zu lesen? Also ich war ganz schön aufgeschmissen. Genau da setzt die BasisBibel an. Sie richtet sich vor allem an junge Leser, denen beim Lesen Fragen aufkommen. Anstelle lange nach Begriffserklärungen zu suchen, sind unbekannte Begriffe direkt verlinkt - so gibt es eine Orientierungshilfe, denn die Bibel sollte nicht wie eine Strandlektüre von vorne nach hinten durchgelesen werden. Es werden also alle Eigenschaften des Internets genutzt, um die Bibel verständlich und kommunikativ zu machen, denn man kann sich über die Seite und über Facebook gleich über das Gelesene, aber auch über die BasisBibel selber austauschen. So postet einer „Ihr habt mit der BasisBibel eines der zentralen Probleme des Christentums gelöst: Das seit 2000 Jahren grotenschlechte Marketing.“ Ob das stimmt, wenn die Bibel doch nach 2000 Jahren immer noch ein Bestseller ist? Ich weiß ja nicht, aber finden Sie es doch selber raus, ob mit der BasisBibel ein Marketingproblem gelöst wurde!
Im Internet unter: www.basisbibel.de.



Meike Stahlberg

Basisbibel - die neue Generation Bibelübersetzung

erhalten Sie in Ihrer

ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54

42929 Wermelskirchen

Tel. 02196 1406

Fax 02196 883468

E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de

www.alpha-wermelskirchen.de





Armin Jagusch

**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

Achtung Gartenfans!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Staudenbörse an der Kirche Hünger und zwar am **Samstag, 9. April, 10 – 12 Uhr**.

Sie können ab Freitag schon Stauden und Pflanzen bringen, für die Sie im Garten keine Verwendung mehr haben und die Sie zur Verfügung stellen wollen. Für kleines Geld erwartet Sie dann auf der Staudenbörse eine große Auswahl an anderen Stauden und Pflanzen, mit denen Sie Ihren Garten verschönern können.

Dazu gibt es fachkundige Beratung. Auskunft erteilt gerne Helma Zimmer, Telefon: 56 33.

Kretzer
BÄCKEREI & KONDITOREI

Ab dem **10. März** ist bei **Kreuder** und der **Post** was geackert!

Neueröffnung

unserer Filiale
mit Backbistro
für die Pause zwischendurch!

Thomas-Mann-Strasse 18
42929 Wermelskirchen
Telefon: 0 21 96 -10 97

Eich 58
42929 Wermelskirchen
Telefon: 0 21 96 - 88 36 70

Danke...

*Danke Gott, der dir dein Leben geschenkt,
der dich in allen Zeiten gelenkt,
stets ist er bei dir und wird dich geleiten,
auch in den Stunden, die dir viel Sorge bereiten.
Verliere nicht den Mut, er nimmt dich bei der Hand,
ihm zu vertrauen ist wohl das größte Pfand.
Bete, wenn du morgens zur Arbeit gehst,
lass Kraft dir geben, wo immer du stehst,
fröhlich wirst du den Tag dann beginnen,
darfst dich auf seine Nähe besinnen.*

*Und wenn du alt geworden bist,
weißt du wie schnell das Leben verflossen ist.
Dein Leben läuft nun in Gedanken vorbei.
Viel hast du erlebt und wie es auch sei,
musstest durch Höhen und Tiefen gehen,
um manche Dinge besser zu verstehen.*

Irmgard Brejcha, 2010

Kosten und Energie sparen

VIESMANN
Company of Innovation



Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert, spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förderprogramme und der hohen Qualität sowie innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

FRANK
HAUSMANN

Neuenhaus 87 a Tel.: 0 2196-97 20 55
42929 Wermelskirchen Fax: 0 2196-97 20 66

Urlaub ohne Koffer

Vom 10. bis 12. Mai sind Menschen über 70 wieder eingeladen, im Hüngr Urlaub ohne Koffer zu machen. Jeweils einen halben Tag lang gibt es ein kurzweiliges Programm in netter Gemeinschaft. Gern können Sie sich von Zuhause abholen lassen und natürlich auch wieder nach Hause gefahren werden. Anmeldungen bitte ans Gemeindeamt, Tel.: 7 29 00 60.

Trauerinnerung

„... in guten und in schweren Zeiten ...“

Am 22. Mai wollen wir zum ersten Mal einen **Gottesdienst mit Trauerinnerung** feiern: um 10.15 Uhr in Hüngr.



Dazu laden wir alle Ehepaare herzlich ein, die 2006 und 2001 in unserer Gemeinde getraut wurden, also seit 5 oder 10 Jahren verheiratet sind. Wir wollen Gott für die gemeinsame Zeit danken und um Gottes Segen für hoffentlich viele weitere gemeinsame Jahre bitten.

Almuth Conrad

Almuth Conrad

Seniorenfreizeit 2011



Vier Plätze sind frei und zwei Doppelzimmer stehen noch zur Verfügung auf der Seniorenfreizeit vom 18. Juni bis 2. Juli in Bad Laer.

Im Doppelzimmer beträgt der Preis pro Person 800,- €. Näheres stand im letzten

Gemeindebrief auf Seite 36.

Freizeitprospekte und Anmeldeformulare liegen im Gemeindeamt aus.

Besuch aus Durban

Vom 11. Juni bis 11. Juli 2011 werden zwei Mitglieder unserer Partnergemeinde Durban unsere Gemeinde besuchen.

Es sind Krish Thaver, 64 Jahre und Warren Naidoo, 20 Jahre alt. Sie wollen Kreise und Gruppen unserer Gemeinde kennenlernen und aus ihrem Gemeindeleben berichten.

Wenn Sie unsere Partner in Ihren Kreis einladen wollen, wenden Sie sich bitte zwecks Terminabsprache an Armin Hoppmann (Tel. 41 17).



SESSELLAND

Einzigartig im Bergischen Land



Sondermodelle
verschiedener Hersteller
ab EUR 198,-
Sie suchen aus-
wir liefern sofort!

Viele Ausstellungs-
Sessel
reduziert bis zum
1/2 Preis!

Möbelhaus
von den **Eichen**
seit 1877

Wermelskirchen • Obere Remscheider Str. 20-22 • Telefon 2728
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00Uhr sowie nach Vereinbarung

Ein wert(e)volles Angebot

Der Name des Senders ist Programm: Bibel TV verbindet sowohl evangelische, katholische wie auch freikirchliche Christen durch die gemeinsame Grundlage, die Bibel. Genauso vielfältig wie die Bibel ist das Programm von Bibel TV. Ob informativ, spannend oder lehrreich – für jeden, ob jung oder alt, ist etwas dabei.

Welches Programm interessiert Sie am meisten?

In „Bibel TV Kino“ sehen Sie packende Spiel- und Bibelfilme. Darunter aufwendige christliche Hollywood-

Produktionen, Glaubensgeschichten, Filme über bekannte Missionare und detailgetreue Bibelfilme, die Gottes Wort auf ganz neue Weise lebendig werden lassen. Oder interessieren Sie mehr die informativen Dokumentationen über das christliche Leben in fernen Ländern oder das Wirken von einzelnen Christen. In Talk-Sendungen erleben Sie Menschen, die offen von ihrem Glauben und ihren Erlebnissen mit Gott erzählen.

Vielleicht geht es Ihnen wie denjenigen, die Musik am meisten schätzen. Denn obwohl die Vorlieben verschieden sind, findet jeder das passende auf Bibel TV. Der eine liebt die Klassik, der andere Choräle, wieder andere Lobpreis-Musik und der nächste Pop- und Rockmusik. So unterschiedlich die Musikstile auf Bibel TV auch sind, der Inhalt ist derselbe: Überall geht es um Gott und sein Wort.

Für die Kleinen ist im liebevoll gemachten christlichen Kinderprogramm von der Zeichentrickserie bis zum spannenden Film alles dabei.

Das Gratis-Infopaket mit Programmheft gleich anfordern!

Bibel TV sendet Ihnen gerne ein kostenloses Infopaket zu mit dem monatlichen Programmheft und allen Informationen, wie Sie Bibel TV empfangen können. Schreiben Sie einfach an Bibel TV, Wandalenweg 26, 20097 Hamburg oder eine E-Mail an: info@bibel.tv oder rufen Sie an unter 040 / 44506670

Empfang

Über Satellit, Kabel, Antenne (DVB-T) und IPTV (DSL)
Bitte gleich suchen und ausprobieren.



Hallo Benjamin!



Gottes Apotheke



Musikabend

Meine Geschichte
mit Gott



...Kinderseite!



Warum gibt es eigentlich Ostern?

Der Termin für das Osterfest ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten

Vollmond im Frühling. Zu Ostern feiern die Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest.

Der Hase und die Ostereier

Was hat der Hase eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe

aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling lange überliefert.



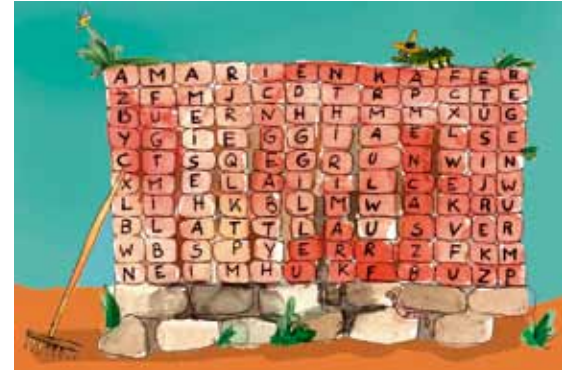
Palmsonntag

Am Sonntag vor Ostern, an Palmsonntag, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer-



oder Wacholderbeerzweigelein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Mauerrätzel



Auf der Mauer, auf der Lauer ... liegt, ne kleine Wanze ...

Auf den Ziegelsteinen der Gartenmauer sind Buchstaben eingeritzt. Hier sind die Namen von sechs Tieren versteckt, die im Garten zu finden sind (senkrecht oder waagrecht geschrieben). Findest du diese sechs Gartentiere?

Auflösung: waagrecht MARIENKÄFER, senkrecht MILBE, AWEISE, GRILLE, MAULWURF, REGENWURM

Zauberrose

Du brauchst: eine weiße Rose, blaue Tinte oder Lebensmittelfarbe und ein Glas.
Anleitung: Fülle das Glas halb mit Tinte und halb mit Wasser. Schneide von dem Blumenstängel 1 cm ab und stelle sie in das Glas. Lasse die Blume einen Tag stehen. Schon nach 3 Stunden siehst du, wie sich die Blume bläulich verfärbt.



Ostern:

Wir dürfen Wunder erwarten.

*Oft kommen sie behutsam
und leise daher.*

*Als entdecke man einen
ersten Krokus im Schnee.*

*Als stärke einem plötzlich
jemand den Rücken.*

*Als habe man in der Zeitung
von Hoffnung gelesen.*

Als halte der Tag ein Lächeln bereit.

Ostern:

Wunder erwarten. Ja, das dürfen wir.

Gott gibt dem Leben Recht.

Tina Willms

